

Mitteilung des Senats

vom 19. Juni 1906.

Inhaltsverzeichnis.

- | | |
|---|---------|
| 1. Abänderung einiger den Fuhrwerksverkehr betreffender Bestimmungen der Straßenpolizeiordnung vom 15. Mai 1879 | S. 615. |
| 2. Betriebsüberlassungsvertrag mit der Bremer Lagerhausgesellschaft | " 617. |
| 3. Staatshaushalt des Rechnungsjahres 1905 | " 617. |

1. Abänderung einiger den Fuhrwerksverkehr betreffender Bestimmungen der Straßenpolizeiordnung vom 15. Mai 1879.

Durch Beschluß vom 8. Juli 1899 hatte die Bürgerschaft einen Bericht darüber gewünscht, ob und in welcher Weise das Straßenpflaster gegen die vorzeitige Zerstörung durch das schwere Lastfuhrwerk gesichert werden könne und ob es sich empfehle, eine polizeiliche Verordnung zu erlassen, daß Lastwagen dementsprechend nur ein bestimmtes hohes Gewicht transportieren und dazu nur noch als Federwagen in den Straßen der Stadt und der Vorstädte gebraucht werden dürften.

Die daraufhin von der Polizeidirektion im Benehmen mit der Baudeputation, Abteilung Straßenbau, auftragsgemäß veranlaßten Vorarbeiten hatten zunächst zu einem Abschluß nicht geführt, indem es, wie dem Senat berichtet worden ist, für zweckmäßiger gehalten wurde, die fraglichen Bestimmungen in Verbindung mit einer späteren Revision der Straßenpolizeiordnung zu regeln.

Inzwischen ist das Bedürfnis für die Einführung von Vorschriften zum Schutze des Straßenpflasters ein dringendes geworden. Der Senat hat daher auf Grund des Berichts einer besonderen Kommission, bei deren Beratungen die Vertreter der beteiligten Interessentenkreise gehört sind, der anliegenden Polizeiverordnung seine Zustimmung erteilt.

Indem er diese Verordnung, bevor er sie veröffentlicht, der Bürgerschaft zur Kenntnis mitteilt, hält er damit den eingangs erwähnten Beschluß für erledigt.

Polizeiverordnung, betreffend Abänderung einiger den Fuhrwerksverkehr betreffender Bestimmungen der Straßenpolizeiordnung vom 15. Mai 1879.

Anlage.

I.

Die §§ 2 und 16 der Straßenpolizeiordnung vom 15. Mai 1879 (Gesetzbl. S. 144) werden wie folgt abgeändert:

§ 2.

Die Spurweite eines Fuhrwerks — von der äußeren Kante der einen Radfelge bis zur äußeren Kante der anderen gemessen — darf 1,80 m, die Länge mit Einschluß der Deichsel 10,50 m nicht übersteigen.

Die Benutzung von Fuhrwerk mit größeren Abmessungen unterliegt der polizeilichen Erlaubnis.

Der Radfelgenbeslag (Radreifen) des Fuhrwerks muß eine im Querschnitt gradlinige, nicht gewölbte Oberfläche haben und darf keine Unebenheiten aufweisen. Er muß den Felgenfranz völlig decken, ohne über einen Teil desselben hinauszuragen.

Bei gemalten und lackierten Rädern ist ein Radfelgenbeschlag zulässig, der die obere Fläche des Felgenfranzes im ganzen um höchstens 4 mm überragt.

Die Breite des Radfelgenbeschlages (Radreifen) muß mindestens betragen für Fuhrwerke, deren Gestell auf Federn ruht:

bei einem Ladungsgewicht	bis	500 kg	5 cm
" " "	über 500	1 500	6 "
" " "	" 1 500	3 000	8 "
" " "	" 3 000	6 000	10 "
" " "	" 6 000	10 000	15 "

Bei Fuhrwerken, deren Gestell nicht auf Federn ruht, erhöht sich die vorstehend festgesetzte Mindestbreite des Radfelgenbeschlages (Radreifens) um 2 cm.

Für die zur Zeit des Inkrafttretens dieser Verordnung im Gebrauch befindlichen Fuhrwerke können bis zum 1. Januar 1910 Ausnahmen von den Bestimmungen der beiden vorhergehenden Absätze zugelassen werden.

Bei einem Ladungsgewicht von mehr als 10 000 kg bestimmt die Polizeibehörde in jedem einzelnen Falle die Breite des Radfelgenbeschlages (Radreifens).

Die Vorderräder derjenigen Fuhrwerke, für die ein Radfelgenbeschlag von 5 cm Breite zugelassen ist, sowie die Vorderräder der platten Güterwagen (Rollwagen) müssen mindestens 75 cm, die Vorderräder aller übrigen Fuhrwerke mindestens 90 cm hoch sein.

Die Breite eines Fuhrwerks darf 2 m nicht übersteigen.

Ausgenommen von den Vorschriften der beiden vorhergehenden Absätze bleiben die für den Eisenbahntransport bestimmten Möbelwagen.

Für Fuhrwerke, die lediglich der Beförderung von Personen dienen, kann die Polizeibehörde Ausnahmen von den vorstehenden Bestimmungen zulassen.

§ 16.

Die Ladung eines Fuhrwerks darf nicht mehr als 2,50 m Breite und — vom Erdboden gerechnet — nicht mehr als 4 m Höhe haben. Bei Fuhrwerken, die mit Heu, Stroh und ähnlichen landwirtschaftlichen Produkten beladen sind, ist eine Breite bis zu 3 m zulässig.

Das Gewicht der Ladung und des Fuhrwerks darf 9000 kg nicht übersteigen.

Die Polizeibehörde kann in einzelnen Fällen Ausnahmen hiervon zulassen, jedoch ist alsdann mindestens 24 Stunden vor Beginn des Transports eine besondere Erlaubnis einzuholen. Andererseits ist die Polizeibehörde befugt, das Befahren bestimmter Straßen und Brücken mit Lasten auch innerhalb der für Höhe, Breite und Gewicht vorstehend bestimmten Grenzen zu untersagen oder auf bestimmte Zeiten zu beschränken.

II.

Hinter § 16 der Straßenpolizeiordnung wird folgende Vorschrift eingefügt:

§ 16 a.

Vom 1. Januar 1910 an dürfen Fuhrwerke, deren Gestell nicht auf Federn ruht, nicht mehr verwendet werden. Ausgenommen sind die zum Transport von Sand, Steinen, Kohlen, Torf, Holz dienenden Lastwagen (Schottwagen).

Vom 1. Juli 1907 ab muß jedes dem Lastverkehr dienende Fuhrwerk an sichtbarer Stelle in deutlicher Schrift mit der Angabe seines Eigengewichts versehen sein.

Bremen, den . Juni 1906.

Die Polizeidirektion.

2. Betriebsüberlassungsvertrag mit der Bremer Lagerhausgesellschaft.

Der Senat ist bereit, der Deputation für Häfen und Eisenbahnen die nach-
gesuchte Ermächtigung zum Abschluß eines dem vorgelegten Entwurfe entsprechenden
Vertrages mit der Lagerhausgesellschaft zu erteilen, bemerkt jedoch zu der Vorlage
im einzelnen das folgende:

- 1) Dem § 1 empfiehlt es sich, um genügend klar zum Ausdruck zu bringen, daß
die Verpflichtung der Gesellschaft zur Betriebsführung sich auch auf später
überwiesene Anlagen bezieht, nachstehende Fassung zu geben:

§ 1.

- (1) Der Staat überweist der Gesellschaft die in den Anlagen verzeichneten
Verkehrs- und Lageranstalten im Zollausflußgebiet, sowie am
Hohentorshafen zum Zwecke der Betriebsführung. Die Überweisung
erfolgt am 1. Oktober 1906.
 - (2) Unverändert.
 - (3) Die Überweisung erfolgt unter Vorbehalt des Eigentumsrechts des
Staats und unter den nachstehenden Bedingungen, wogegen die
Gesellschaft sich verpflichtet, den Betrieb für die Dauer des Vertrages
in einer dem allgemeinen Verkehrsinteresse entsprechenden Weise zu
führen.
- 2) Zu § 17 bemerkt der Senat, daß seine Kommissare bei der Deputation für
Häfen und Eisenbahnen ihm berichtet haben, die Lagerhausgesellschaft habe die
im § 16 des alten Vertrages von 1888 übernommene Verpflichtung, ihre
Satzungen mit den Bestimmungen des Betriebsüberlassungsvertrages in Einklang
zu bringen, ihrerseits erfüllt, so daß jetzt die im neuen Vertragsentwurfe
vorgesehene Bestimmung genügt, wonach die Gesellschaft ihre Satzungen, insoweit
diese den Gesellschaftszweck betreffen, für die Dauer des gegenwärtigen Vertrages
nur mit Zustimmung von Senat und Bürgerschaft ändern darf.
 - 3) In § 19 Absatz 1 Satz 1 empfiehlt es sich das Wort „gesamten“ zu streichen,
weil es überflüssig ist und zudem noch zu der Mißdeutung verleiten könnte, als
ob die Gesellschaft nur solche Anordnungen der Deputation zu befolgen habe,
welche sich auf ihre gesamte Geschäftsführung (im Gegensatz zu der Geschäfts-
führung in einzelnen Teilen ihres Betriebes) beziehen.

3. Staatshaushalt des Rechnungsjahres 1905.

Die Finanzdeputation hat den Bericht über den Staatshaushalt für
das Rechnungsjahr 1905 eingereicht, den der Senat mit dem Bemerken, daß
er seine Erklärung nachfolgen lassen wird, der Bürgerschaft hierneben zugehen läßt.

Bericht.

Anlage.

In den Untieranlagen überreicht die Finanzdeputation die Abrechnung über
den Staatshaushalt 1905 und die Restverwaltungen 1890/91, 1895/96, 1898,
1899, 1900, 1901, 1902, 1903 und 1904. Die Vorträge für die Restverwaltung
1905 ergeben sich aus der dritten Spalte der Ausgabenrechnung.

Wie sich aus der Abrechnung ergibt, haben die eigenen Einnahmen des
Bremerischen Staates — ohne die Einnahmen vom Reich — im Rechnungsjahre
1905 im ganzen 2 473 694,46 M. mehr ergeben als der Voranschlag, während der
Mehrertrag über den Voranschlag in den Jahren 1898: 714 003 M., 1899:
1 022 656 M., 1900: 1 354 579 M., 1901: 513 027 M., 1902: 221 413 M.,
1903: 583 289 M., 1904: 266 221 M. betragen hat. Im Vergleich mit den

früheren Jahren kann also das Ergebnis des Rechnungsabchlusses, soweit die eigenen Einnahmen des Bremischen Staates in Betracht kommen, als ein sehr günstiges bezeichnet werden. Dabei ist aber hervorzuheben, daß dieses Ergebnis in der Hauptsache dem Zusammenwirken verschiedener Umstände zu verdanken ist, das keine Schlußfolgerung auf die künftige Gestaltung der Finanzlage zuläßt, weil es sich deutlich als ein Ausnahmezustand kennzeichnet. Dies gilt namentlich von den Mehreträgen der Bankzinsen (179 413,59 M.), der Veräußerungsabgabe (450 810,01 M.), der Fleischbeschaugebühren (264 657,20 M.) und der Erbschaftsabgabe (43 088,11 M.), welche sämtlich in vorübergehenden Ursachen ihren Grund haben. Die übrigen Mehreinnahmen sind zum größeren Teile die Folge des wirtschaftlichen Aufschwungs, in dem sich Bremen augenblicklich befindet, dessen Dauer aber unberechenbar ist. Auch die Ausgaben des Jahres 1905, die gegen den Voranschlag um 1 002 219,17 M. zurückgeblieben, bieten wiederum ein günstiges Bild. Die Ausgabenerparnisse haben betragen 1898: 381 196 M., 1899: 439 696 M., 1900: 364 995 M., 1901: 446 111 M., 1902: 404 370 M., 1903: 685 170 M., 1904: 974 883 M. Die Nachbewilligungen betragen 799 381,37 M.; in Erwartung eines verhältnismäßig großen Betrages derselben sind seitens der Finanzdeputation ausnahmsweise 500 000 M. für diesen Zweck bereits in das Budget eingestellt worden. (Verhdlg. 1905 S. 97.)

A. Die Abrechnung.

Gesamte Einnahmen 1905.....	M.	32 822 711,84
Gesamte Ausgaben 1905 nebst den in Restverwaltung genommenen Summen	"	30 396 280,58
Demnach Überschuß	M.	2 426 431,26

Restverwaltung.

Am 1. April 1905 waren aus früheren Jahren vorgetragen	M.	1 522 936,24
In 1905 sind davon ausgegeben	M.	954 273,64
Für 1906 sind wieder vorgetragen	"	535 591,83 " 1 489 865,47
Demnach bleiben erspart	"	33 070,77
Gesamt-Überschuß...	M.	2 459 502,03

Vergleichung der Einnahmen und Ausgaben mit dem Anschlag.

A. Die Einnahmen	außerordentliche	ordentliche
waren veranschlagt zu (Verh. 1905 S. 575)	M. 1 438 498,—	M. 28 133 202,—
Dazu kommt:		

Einzahlung der Straßenbauverwaltung (Kassendurchgang)	"	777 317,38	—,—
	M.	2 215 815,38	M. 28 133 202,—

Die Einnahmen haben tatsächlich betragen	"	2 452 986,12	" 30 369 725,72
Demnach Mehreinnahme....	M.	237 170,74	M. 2 236 523,72

Insgesamt Mehreinnahmen M. 2 473 694,46

B. Die Ausgaben
 waren bewilligt zu (Verhdlg. 1905 S. 575) *M.* 28 344 951,— *M.* 1 486 650,—
 Abzusehen sind:

Ordentliche Ausgaben VI, 2. Hochbau

a. unter Vorbehalt eingestelltes Ge-
 halt für zwei Bauaufseher *M.* 4 800

b. desgl. für ein Pissoir

beim Herdentor „ 5 000 „ 9 800,—

M. 28 335 151,—

Sinzu kommen:

1) Nachbewilligungen lt. Unteranlage „ 321 029,02 „ 478 352,35

2) Auszahlungen für den Straßenbau
 (Kassendurchgang) „ — „ 777 317,38

M. 28 656 180,02 *M.* 2 742 319,73

Der Bedarf hat tatsächlich betragen:

1) Ausgaben bis 31. März 1906 .. *M.* 27 404 728,67 *M.* 1 633 317,37

2) Am 31. März 1906 in Rest-
 verwaltung genommen „ 279 335,14 „ 1 078 899,40

Gesamter Bedarf *M.* 27 684 063,81 *M.* 2 712 216,77

Bewilligt waren (w. o.) „ 28 656 180,02 „ 2 742 319,73

Demnach Minderbedarf *M.* 972 116,21 *M.* 30 102,96

Insgesamt Minderbedarf ... *M.* 1 002 219,17

Die Entstehung des Überschusses.

Der Fehlbetrag war angeschlagen zu *M.* 759 901,—
 (Verhdlg. 1905 S. 575)

Dazu kommen:

1) an Nachbewilligungen . *M.* 799 381,37

abzüglich dafür ver-

anschlagter „ 500 000,—

und vom Anschlag ab-

gesetzter „ 9 800,— „ 289 581,37 *M.* 1 049 482,37

Darauf kommt in Anrechnung die Mehreinnahme „ 2 473 694,46

So daß verbleiben *M.* 1 424 212,09

Ferner kommt in Anrechnung die Minderausgabe von „ 1 002 219,17

Hiernach ergibt sich ein Überschuß von *M.* 2 426 431,26

Dazu die Ersparnis bei der Restverwaltung (w. o.) „ 33 070,77

M. 2 459 502,03

B. Einnahmen.

Die außerordentlichen Einnahmen, mit Ausnahme der der Spezial-
 reserve zu entnehmenden Summe, waren zu 1 340 850 *M.* veranschlagt. Dazu
 kam der Kassendurchgang der Einzahlungen des Straßenbaues mit 777 317,38 *M.*
 Anschlagsmäßig mußten daher eingehen 2 118 167,38 *M.* Es sind dagegen
 eingegangen, abzüglich der der Spezialreserve zu entnehmenden 70 875,93 *M.*,
 2 382 110,19 *M.* oder mehr 263 942,81 *M.* Mehrerträge über 10 000 *M.* haben
 erbracht: Tit. I, 1) Bankzinsen 179 413,59 *M.*, 2) Beiträge für Straßenanlagen
 95 484,15, Tit. II, 2) Zinsen des Aufwandes für Herstellung einer neuen Fahrbahn
 in der Außenweiser 16 128,93 *M.* Dagegen sind die Titel I, 3) Vergütung für
 Straßenpflaster in Bremerhaven mit 13 187,93 *M.*, Tit. II, 1) Unterweiserkorrektur,
 Ausgleich mit 13 057,70 *M.* unter dem Anschlag geblieben, letzterer infolge Mehr-
 ertrages der Schiffsabgabe. Tit. I, 5) Unvorgesehene Einnahme brachte ebenfalls

weniger 738,23 M. und auf Tit. I, 4) Weinkäufe (100 M.) ist nichts eingegangen. Die Einnahmen vom Reiche haben ergeben 784 802,07 M., die Ausgaben für dasselbe betrugen 855 678 M.; der Fehlbetrag von 70 875,93 M. (wie oben) ist der Spezialreserve entnommen.

Der unter Titel IV vor der Linie aufgeführte Betrag von 1423,50 M. ist der restliche Vermögensbestand der ehemaligen Gemeinde Hastedt und dem Reservefonds, dem bekanntlich die Kosten der Eingemeindung entnommen, wieder zugeführt worden.

In 1904 betrugen die außerordentlichen Einnahmen 2 127 672,94 M. in 1905: 2 452 986,12 M., mithin mehr in 1905: 325 313,18 M., daran sind beteiligt: Bankzinsen mit 440 651,28 M., Beiträge für Straßenanlagen 129 665,30 M., Unterweiserkorrektur, Ausgleich 13 443,36 M., Zinsen des Vorschusses für die Außenweiserkorrektur 2760,70 M. und aus der Spezialreserve 70 875,93 M., zusammen 657 396,57 M. Mindererträge gegen das Vorjahr sind zu verzeichnen bei Vergütung für Straßenpflaster in Bremerhaven 44 244,82 M., Unvorgesehene Einnahmen 8712,81 M. und Einzahlungen des Straßenbaues 279 125,76 M., zusammen 332 083,39 M.

Die Gesamtkosten der Unterweiserkorrektur einschl. der Bauzinsen und der Kosten der Unterhaltung des Geschaffenen betragen bis Ende März 1906 56 785 115,07 M., darauf kommen in Anrechnung die Beiträge der drei Uferstaaten und die Einnahme für verkaufte Geräte, Baggerland etc. mit 7 934 782,94 M. Der Reinertrag der Schiffsabgabe betrug bis 31. März 1906: 7 931 648,67 M. Nach dem Finanzplan (Gesetzbl. 95 S. 108) mußten eingehen bis dahin 7 700 000 M., so daß sich die Rechnung um 231 648,67 M. günstiger stellt. Am 1. April 1906 betrug die Gesamtschuld der Unterweiserkorrektur restlich 40 918 683,46 M.

Die ordentlichen Einnahmen, mit Ausnahme derjenigen vom Reich, waren veranschlagt zu 27 375 172 M. Es sind dagegen eingegangen 29 584 923,65 M., d. i. mehr 2 209 751,65 M.

Mehrerträge von 10 000 M. und darüber haben erbracht: Veräußerte Immobilien 450 810,01 M., Fleischbeschaustellen 264 657,20 M., Einkommensteuer 196 199,36 M., Zollverwaltung 162 769,35 M., Gaswerk, Reinertrag 132 327,38 M., Gerichtskanzleien 124 782,42 M., Hafen in Bremerhaven 117 084,58 M., Bremer Straßenbahn 105 852,49 M., Zollausschlußgebiet und Holz- und Fabrikenhafen 103 979,66 M., Weiserbahnhof 67 144,63 M., Gebäudesteuer 52 426,01 M., Erbschaftsabgabe 43 088,11 M., Wasserbau 39 777,65 M., Amt Bremerhaven 39 035,41 M., Polizeidirektion 37 306,26 M., Straßenbau 37 041,52 M., Friedhöfe 36 400,71 M., Erleuchtungssteuer 35 613,24 M., übrige Stempelabgaben 34 213,80 M., Firmensteuer 27 967,79 M., Katasteramt 21 707,98 M., Einfuhrabgabe von Bier und Zuschlag zur Reichsbrausteuer 13 455,58 M., Verwaltung der öffentlichen Grundstücke 12 992,87 M., Wasserwerk: Zinsen und für Einkassieren der Wassersteuer 12 308,79 M., Güterdeklarationen 11 259,36 M., Straßenreinigung und Abfuhrwesen 10 258,89 M., Schulgeld vom Gymnasium, Realgymnasium und Oberrealschule 10 205 M., zusammen diese 27 Titel 2 200 666,05 M. Die gesamten Mehreinnahmen belaufen sich auf 2 323 980,64 M.

Mindereinnahmen von 10 000 M. und darüber haben nur ergeben: Armensteuer 39 543,31 M., Krankenanstalt 16 010,60 M. und Ratskeller: Betriebsüberschuß 14 692,46 M., zusammen diese 3 Titel 70 246,37 M.

Die gesamten Mindereinnahmen belaufen sich auf 114 228,99 M., demnach Mehreinnahme wie oben 2 209 751,65 M.

In 1904 betrugen die ordentlichen Einnahmen, ohne die Einnahme vom Reich 25 877 799,50 M., in 1905 29 584 923,65 M., demnach jetzt mehr 3 707 124,15 M. Mehrerträge gegen das Vorjahr, in tausend Mark, sind namentlich zu verzeichnen bei Erbschaftsabgabe 555, Einkommensteuer 469, veräußerte Immobilien 391, Fleischbeschaustellen 250, Gaswerk: Reinertrag 180, Zollverwaltung 171, Elektrizitätswerk: Reinertrag 92, Freibezirk und Holz- und Fabrikenhafen 82, Bremer Straßenbahn: Abgabe lt. Vertrag 80, St. Jürgen-Nyhl Ellen 80,

Polizeidirektion 56, Häfen in Bremerhaven 55, Gerichtskanzleien 51, Weiserbahnhof 38, Friedhöfe 36, Straßenbau 34, Kaiserdock Bremerhaven: Zinsen 29, Wasserbau 24, Schiffsabgabe 24, Krankenanstalt 19.

Total der ordentlichen Einnahmen.

Dieselben betrugen in den letzten zehn Jahren in tausend Mark:

	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902	1903	1904	1905
Einkommensteuer	3 547	3 850	4 130	4 649	5 451	5 731	6 211	6 663	7 097	7 566
Übrige Einnahmen	12 892	13 806	15 127	16 211	17 101	17 377	18 143	19 626	19 870	22 804
	16 439	17 656	19 257	20 860	22 552	23 108	24 354	26 289	26 967	30 370

Die ordentlichen Ausgaben, einschl. Restverwaltung, betragen 27 684 063,81 M., die außerordentlichen 2 712 216,77 M., zusammen 30 396 280,58 M. Die ordentlichen Einnahmen haben betragen 30 369 725,72 M.; sie haben fast die gesamten Ausgaben gedeckt. Die außerordentlichen Einnahmen betragen 2 452 986,12 M.; sie fließen, abzüglich der kleinen Differenz zwischen den Gesamtausgaben und den ordentlichen Einnahmen von 26 554,86 M., mit 2 426 431,26 M. in den Reservefonds, dem außerdem noch die Ersparnis bei der Restverwaltung von 33 070,77 M. und der restliche Vermögensbestand der ehemaligen Gemeinde Hastedt von 1 423,50 M. zugeführt wird, wodurch er sich um den Betrag von 2 460 925,53 M. erhöht. Der Höchstbetrag des Reservefonds ist im Jahre 1891 (Verhdlg. 1891 S. 27 Nr. 7 u. 8) auf 2 1/2 Millionen, der Mindestbetrag auf 1 1/2 Millionen Mark festgesetzt. Da der Reservefonds als Betriebsfonds und in ungünstigen Zeiten zur Ausgleichung von Fehlbeträgen zu dienen hat, so beantragt die Finanzdeputation, dem jetzigen Umfange des Betriebes entsprechend, den Höchstbetrag auf 5 Millionen und den Mindestbetrag auf 2 1/2 Millionen Mark festzusetzen, im übrigen aber die im Jahre 1891 hinsichtlich des Reservefonds beschlossenen Grundsätze beizubehalten. Unter Hinzurechnung des Bestandes (Verhdlg. 1905 S. 550) vom 1. April 1905 im Betrage von 911 121,83 M. beträgt der Reservefonds demnach jetzt 3 372 047,36 M.

C. Die Ausgaben.

Statsüberschreitungen. Der Voranschlag hat überschritten werden müssen bei ordentlichen Ausgaben Titel IV, 4. Schuldentilgung, nach Maßgabe der sich durch die Abrechnung ergebenden Höhe der Tilgungsraten für die Kanalisation, das Elektrizitätswerk und das Verwaltungsgebäude (Spez.-Budg. 70), im ganzen um 11 731,05 M., unter Anrechnung des bei den übrigen Positionen dieses Spezialbudgets vorgekommenen Wenigerbedarfs; bei VIII, 1. Ruhegehalte um 846,19 M., VIII, 21. Kleine und unvorzesehene Ausgaben um 59,60 M., VIII, 27. Betrag der Wassersteuer 7778,19 M. und bei Restverwaltung von 1903 Nr. 10 Enteignung von Straßengrund an der Kornstraße um 1000 M. Da die Kosten der Enteignung bewilligt sind (Verhdlg. 1903 S. 301, 397) ist von Stellung eines Nachbewilligungsantrages abgesehen worden, ferner dürfte es eines förmlichen Nachbewilligungsantrages nicht bedürfen wegen des Mehrbedarfs bei den Ruhegehalten, weil die Höhe derselben auf gesetzlichen Bestimmungen beruhen, und bei unvorzesehenen Ausgaben der Geringfügigkeit wegen. Bei dem Kassendurchgang: Wassersteuer, bedarf es einer Genehmigung nicht.

Die Finanzdeputation bittet diese Überschreitungen, so weit nötig, nachträglich genehmigen zu wollen.

In Restverwaltung sind an ordentlichen Ausgaben genommen worden auf Antrag:

- 1) der Deputation für das Gesundheitswesen 1502,50 M., davon für den Jahresbericht des Gesundheitsrates 650 M. und 852,50 M. für Formulare zc. betr. schulärztliche Untersuchungen;

- 2) der Deputation für die Krankenanstalt, für das St. Jürgen-Hospital in Eilen, 3819,79 M., davon 964,90 M. als Restbetrag für einen Dampfkessel-Speisewasser-Reiniger, 854,89 M. Restbetrag für eine Kohlentransportanlage und 2000 M. für eine Jägerische Wasserpumpe;
- 3) der Löschdeputation 7356,49 M., davon als Restbetrag für eine Automobil-Dampfspritze 5515,10 M. und für Gittermasten 1841,39 M.;
- 4) der Zollverwaltung 20 627,91 M. für Instrumente und Formulare infolge des neuen Zolltarifs;
- 5) der Schuldeputation 24 665,22 M. für Lehrmittel und Bücher für das neue Gymnasium und das Realgymnasium;
- 6) der Baudeputation, Abt. Hochbau, 12 297,70 M., für die Schule an der kleinen Allee 6350 M., das Städtische Museum für Schränke 2048 M. und für die Bedürfnisanstalten am Doventor 3899,70 M.;
- 7) der Baudeputation, Abt. Straßenbau 117 163,07 M. für Neu- oder Umlegung verschiedener Straßen;
- 8) der Deputation für Regulierung der Baulinien 63 162,68 M. gemäß früherer Beschlüsse;
- 9) der Deputation für Häfen und Eisenbahnen 25 603,76 M., davon 25 003,76 M. für an Preußen zu zahlende Kosten für gelieferte Oberbaumaterialien zu Gleisanlagen und 600 M. an Oldenburg für Telegraphen und Barrieren;
- 10) derselben Deputation 1400 M. für Anschaffung von Steigeleitern im Zollausschlußgebiet;
- 11) der Behörde für den Wasserschont zc. 500 M. für einen Meteorographen;
- 12) der Baudeputation, Abt. Hochbau 264,43 M. für Verbesserung der Bühnenbeleuchtung im Stadttheater;
- 13) der Deputation für das Stadttheater 642,92 M. für Inventar als nicht ausgegebener Teil der eingestellten 3000 M.;
- 14) der Verwaltungsdeputation 328,67 M. für Höpfensruh als nicht verbrauchter Teil der Einnahmen.

Die Finanzdeputation findet bei diesen Anträgen nichts zu erinnern.

Die ordentlichen Ausgaben betrugen in den letzten zehn Jahren in tausend Mark:

	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902	1903	1904	1905
Senat und Bürgerschaft	388	388	385	415	455	483	470	453	480	508
Rechtspflege	849	875	917	969	1 005	1 021	1 047	1 115	1 152	1 182
Polizei	1 861	1 917	2 084	2 917	3 071	3 168	3 544	4 200	4 442	4 698
Finanzen	5 681	6 114	6 353	6 854	7 469	7 489	7 649	8 384	8 532	10 600
Unterricht	2 179	2 236	2 651	2 779	2 858	2 912	3 060	3 105	3 171	3 350
Bauwesen	1 315	1 361	1 351	1 743	1 904	2 148	2 257	2 162	1 980	2 208
Häfen und Eisenbahnen	939	1 108	1 273	1 311	1 363	1 444	1 457	1 480	1 418	1 519
Vermischtes	1 310	1 327	1 543	1 645	1 823	1 888	2 343	2 432	2 578	2 736
Reich und Auswärtiges	1 533	1 603	1 746	1 864	2 004	2 312	2 344	2 304	906	883
	16 055	16 929	18 303	20 497	21 952	22 865	24 171	25 635	24 659	27 684

Der Minderbedarf an Ausgaben betrug in tausend Mark:

1905	1904	1903	1902	1901	1900	1899	1898	1897
1002	975	685	404	446	365	440	381	593

Die Nachbewilligungen betrugen in tausend Mark:

1905	1904	1903	1902	1901	1900	1899	1898	1897
799	360	521	482	535	780	806*)	418	224

*) inkl. 312 für Gehaltserhöhungen.

Es ergab sich

im Jahre:	ein Ueberschuß von M.:	ein Fehlbetrag von M.:
1905.....	2 459 502,03	—
1904.....	621 440,77	—
1903.....	—	67 643,32
1902.....	—	600 978,65
1901.....	—	343 263,87
1900.....	215 600,39	—
1899.....	141 891,87	—
1898.....	319 834,99	—
1897.....	83 087,82	—
1896.....	—	75 658,15

D. Reservefonds der Ueberschüsse.

Bestand am 1. April 1905 (Verhölgn. 1905 S. 550).....	M.	911 121,83
Dazu kommt Rest des Vermögensbestandes der ehemaligen Gemeinde Hastedt	"	1 423,50
	M.	912 545,33
Dazu der Ueberschuß aus 1905.....	"	2 459 502,03
Bestand am 1. April 1906	M.	3 372 047,36

E. Spezialreserve.

Bestand am 1. April 1905	M.	444 345,31
Davon ab der Mehrbetrag der Ausgaben über die Einnahmen vom Reiche	"	70 875,93
Bestand am 1. April 1906.....	M.	373 469,38

Bremen, den 6. Juni 1906.

Die Finanzdeputation.

(gez.) M. Donandt. (gez.) J. L. Schrage.

Abrechnung der Generalkasse für das Rechnungsjahr 1905.

Einnahmen	Ansatzlag		Ertrag		Mehrertrag		Minderertrag	
	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.
Außerordentliche Einnahmen.								
I. Vermischte Einnahmen.								
1. Bankzinsen	300 000	—	479 413	59	179 413	59	—	—
2. Beiträge für Straßenanlagen ..	266 200	—	361 684	15	95 484	15	—	—
3. Vergütung für Straßenpflaster in Bremerhaven	24 000	—	10 812	07	—	—	13 187	93
4. Weinkäufe	100	—	—	—	—	—	100	—
5. Unvorgesehene Einnahmen	12 500	—	11 761	77	—	—	738	23
... Einzahlungen der Straßenbauverwaltung	—	—	777 317	38	—	—	—	—
	602 800	—	1 640 988	96	274 897	74	14 026	16
Minderertrag					14 026	16		
Mehrertrag					260 871	58		
II. Vergütete Zinsen.								
1. Unterweiserkorrektur, Ausgleich	508 050	—	494 992	30	—	—	13 057	70
2. Zinsen des Aufwandes für Herstellung einer neuen Fahrbahn in der Außenweiser	230 000	—	246 128	93	16 128	93	—	—
	738 050	—	741 121	23	16 128	93	13 057	70
Minderertrag					13 057	70		
Mehrertrag					3 071	23		
III. Aus Überschüssen früherer Jahre.								
Aus den Überschüssen der Einnahmen vom Reich über die Beiträge zur Reichskasse	97 648	—	70 875	93	—	—	—	—
IV. Von dem Landherrschaftsamt								
den Restvermögensbestand der ehemaligen Gemeinde Hastedt von 1423,50 M., welche dem Reservefonds wieder zugeführt worden sind.								
Ordentliche Einnahmen.								
I. Von Eigentum und Rechten.								
1. Verwaltung d. öffentl. Grundstücke	287 100	—	300 092	87	12 992	87	—	—
2. Grundzins, Weinkaufsgelder und Mieten von Bremerhaven	41 040	—	36 479	13	—	—	4 560	87
3. Walldeputation	1 495	—	1 253	48	—	—	241	52
Übertrag	329 635	—	337 825	48	12 992	87	4 802	39

Rechnungsjahr 1906.

Einnahmen			Anschlag		Ertrag		Mehrertrag		Minder- ertrag	
			M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.
Übertrag . . .			329 635	—	337 825	48	12 992	87	4 802	39
4. Bauverwaltung:										
a. Allgemeine Bauverwaltung . .			11 500	—	15 594	96	4 094	96	—	—
b. Straßenbau			24 000	—	61 041	52	37 041	52	—	—
c. Wegbau			3 920	—	4 000	01	80	01	—	—
d. Wasserbau			63 700	—	103 477	65	39 777	65	—	—
e. Blocklander Entwässerung . . .			13 511	—	13 510	99	—	—	—	01
f. Torfkanal und Waller Fleet			440	—	442	23	2	23	—	—
5. Häfen und Eisenbahnen:										
a. Von Wohnungen und Län- dereien in Bremen			300	—	463	75	163	75	—	—
b. Zahlung Oldenburgs			75 750	—	75 933	70	183	70	—	—
c. Weierbahnhof			215 000	—	282 144	63	67 144	63	—	—
d. Lager- und Ladeplätze			54 600	—	62 119	92	7 519	92	—	—
e. Hafenbahnfracht			40 000	—	45 778	—	5 778	—	—	—
f. Zollauschlußgebiet und Holz- und Fabrikenhafen			1 248 250	—	1 352 229	66	103 979	66	—	—
g. Sonstige Häfen in der Stadt			42 850	—	45 761	31	2 911	31	—	—
h. Bremerhaven			1 233 100	—	1 350 184	58	117 084	58	—	—
i. Begeßack			11 200	—	10 871	01	—	—	328	99
6. Schlachthof:										
a. Zinsen			124 000	—	119 280	67	—	—	4 719	33
b. Tilgung			50 000	—	50 000	—	—	—	—	—
7. Gaswerk:										
a. Zinsen			455 000	—	452 805	86	—	—	2 194	14
b. Reinertrag			1 015 000	—	1 147 327	38	132 327	38	—	—
c. Tilgung			315 000	—	314 410	66	—	—	589	34
8. Wasserwerk:										
a. Zinsen und für Einfassieren der Wassersteuer			295 000	—	307 308	79	12 308	79	—	—
b. Tilgung			126 000	—	125 477	47	—	—	522	53
9. Elektrizitätswerk:										
a. Zinsen			148 200	—	148 486	63	286	63	—	—
b. Reinertrag			542 500	—	533 183	06	—	—	9 316	94
c. Tilgung			172 500	—	173 388	60	888	60	—	—
10. Erleuchtungs- und Wasserwerke, Verwaltungsgebäude:										
a. Zinsen			7 800	—	7 824	28	24	28	—	—
b. Tilgung			6 050	—	6 063	50	13	50	—	—
11. Ratskeller, Betriebsüberschuß . .			168 000	—	153 307	54	—	—	14 692	46
12. Krankenanstalt			626 000	—	609 989	40	—	—	16 010	60
13. St. Jürgen-Ayl Ellen			404 900	—	411 607	17	6 707	17	—	—
14. Friedhöfe			151 000	—	187 400	71	36 400	71	—	—
15. Straßenreinigung u. Abfuhrwesen			18 220	—	28 478	89	10 258	89	—	—
16. Höpfensruh			5 490	—	5 488	06	—	—	1	94
17. Bremer Straßenbahn, Abgabe lt. Vertrag			120 000	—	225 852	49	105 852	49	—	—
18. Desgleichen, Zinsen			5 127	—	5 127	02	—	02	—	—
Übertrag . . .			8 123 543	—	8 774 187	58	703 823	25	53 178	67

Einnahmen	Aufschlag		Ertrag		Mehrertrag		Minderertrag	
	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.
Übertrag . . .	8 123 543	—	8 774 187	58	703 823	25	53 178	67
19. Baumwollschuppen, neue, Bremerhaven, Zinsen	11 228	—	11 228	08	—	08	—	—
20. Desgl. Innenbeleuchtung, Zinsen	323	—	323	97	—	97	—	—
21. Kasernenbauten, Zinsen	13 547	—	13 547	01	—	01	—	—
22. Kaiserdock Bremerhaven, Zinsen	59 053	—	59 053	75	—	75	—	—
23. Deichverband für die Neustadt und das Obervieland, Zinsen	3 500	—	5 893	90	2 393	90	—	—
24. Abdeckerei für die Stadt etc., Zinsen	—	—	83	13	83	13	—	—
	8 211 194	—	8 864 317	42	706 302	09	53 178	67
Minderertrag					53 178	67		
Mehrertrag					653 123	42		
II. Direkte Steuern.								
1. Gebäudesteuer	1 795 000	—	1 847 426	01	52 426	01	—	—
2. Grundsteuer	73 000	—	72 882	11	—	—	117	89
3. Erleuchtungssteuer	980 000	—	1 015 613	24	35 613	24	—	—
4. Wassersteuer	242 000	—	249 778	19	7 778	19	—	—
5. Kanalsteuer	195 000	—	204 223	90	9 223	90	—	—
6. Einkommensteuer zu 6 1/2 resp. 6 Einheiten	7 250 000	—	7 416 137	45	166 137	45	—	—
Desgl. Rückstände	120 000	—	150 061	91	30 061	91	—	—
7. Armensteuer	964 000	—	924 456	69	—	—	39 543	31
8. Firmensteuer	690 000	—	717 967	79	27 967	79	—	—
9. Wirtschaftsabgabe	87 000	—	90 716	14	3 716	14	—	—
	12 396 000	—	12 689 263	43	332 924	63	39 661	20
Minderertrag					39 661	20		
Mehrertrag					293 263	43		
III. Indirekte Steuern.								
1. Verbrauchsabgabe: Bier	120 000	—	133 455	88	13 455	88	—	—
2. Güterdeklarationen	190 000	—	201 259	36	11 259	36	—	—
3. Erbschaftsabgabe	1 000 000	—	1 043 088	11	43 088	11	—	—
4. Veräußerte Immobilien	750 000	—	1 200 810	01	450 810	01	—	—
5. Versteigerungen	9 000	—	8 320	63	—	—	679	37
6. Billards, Regelbahnen	11 000	—	11 009	50	9	50	—	—
7. Luftfuhrwerke	11 000	—	11 450	—	450	—	—	—
8. Pferde	60 000	—	64 766	90	4 766	90	—	—
9. Hunde	37 000	—	40 055	99	3 055	99	—	—
10. Nachtigallen	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Stempel auf Seeversicherungen	140 000	—	142 094	10	2 094	10	—	—
12. Übrige Stempelabgaben	216 000	—	250 213	80	34 213	80	—	—
13. Schifffahrtsabgabe	900 000	—	924 642	60	24 642	60	—	—
	3 444 000	—	4 031 166	88	587 846	25	679	37
Minderertrag					679	37		
Mehrertrag					587 166	88		

Ertrag	Mehrertrag	Minderertrag
8 774 187 58	703 823 25	33 136
11 228 08	—	—
323 97	—	—
13 547 01	—	—
59 053 75	—	—
5 893 90	2 393 90	—
83 13	83 13	—
8 864 317 42	706 302 09	33 136
—	53 178 67	—
—	653 123 42	—
1 847 426 01	32 480	—
72 882 11	—	—
1 015 613 24	35 613	—
249 778 19	778	—
204 223 90	223	—
7 416 137 45	30 137	—
150 061 91	150	—
924 456 69	—	—
717 967 79	27 967	—
90 716 14	3 716	—
126 892 63 43	332 924 63	30
—	39 661 20	—
—	293 263 43	—
133 455 88	13 455 88	—
201 259 36	11 259 36	—
043 088 11	43 088 11	—
200 810 01	450 810 01	—
8 320 63	—	—
11 009 50	950	—
11 450	450	—
64 766 90	4 766 90	—
40 055 99	3 055 99	—
—	—	—
142 094 10	2 094 10	—
250 213 80	34 213 80	—
24 642 60	24 642 60	—
31 166 88	587 846 25	678
—	679 37	—
—	387 166 88	—

Einnahmen	Anschlag	Ertrag	Mehrertrag	Minderertrag
	M.	S.	M.	S.
IV. Gebühren, Geldstrafen.				
1. Kanzlei und Archiv	13 350	—	16 930 94	3 580 94
2. Bürgerbeeidigungen	6 000	—	6 930 —	930 —
3. Gesundheitswesen	1 000	—	4 027 97	3 027 97
4. Fleischbeschaustellen	100 000	—	364 657 20	264 657 20
5. Polizeidirektion	243 500	—	280 806 26	37 306 26
6. Tonnenreinigung	75 000	—	67 250 45	—
7. Landherrnamt	4 300	—	7 150 68	2 850 68
8. Standesämter Bremen	6 100	—	6 503 81	403 81
9. Katasteramt	56 000	—	77 707 98	21 707 98
10. Generalsteueramt	40 600	—	42 619 17	2 019 17
11. Amt Begeßack	3 130	—	5 131 49	2 001 49
12. Amt Bremerhaven	71 000	—	110 035 41	39 035 41
13. Gerichtskanzleien	530 000	—	654 782 42	124 782 42
14. Staatsanwaltschaft	7 000	—	10 215 65	3 215 65
15. Unterrichtskanzlei	1 200	—	1 365 10	165 10
16. Staatsschuldbuch	800	—	874 75	74 75
	1 158 980	—	1 656 989 28	505 758 83
Minderertrag			7 749 55	
Mehrertrag			498 009 28	
V. Vermischte Einnahmen.				
1. Rekognitionen	11 000	—	11 685 37	685 37
2. Schulgeld:				
a. Gymnasium, Realgymnasium und Oberrealschule	220 000	—	230 205 —	10 205 —
b. Realschulen	63 000	—	67 258 20	4 258 20
c. Volksschulen	150 000	—	155 334 10	5 334 10
d. Gewerbliche Schulen	10 500	—	12 405 —	1 905 —
e. Seefahrtsschule	7 000	—	9 430 —	2 430 —
f. Technikum	96 000	—	88 933 06	—
g. Landwirtschaftl. Winterschule	2 000	—	1 650 —	—
3. Strafanstalt, Gefangenhäus und Untersuchungsgefängnis	87 700	—	82 786 42	—
4. Feuerwehr	4 760	—	5 229 92	469 92
5. Lotteriepacht	50 000	—	50 000 —	—
6. Vergütung für Erhebung der Wechselstempelsteuer	6 000	—	5 727 17	—
7. Statistik des Warenverkehrs mit dem Auslande	300	—	88 70 —	—
8. Zollverwaltung	1 373 500	—	1 536 269 35	162 769 35
9. Städtisches Museum	4 000	—	3 881 45	—
10. Meteorologisches Observatorium	150	—	150 —	—
11. Gewerbekammer	3 000	—	3 741 —	741 —
12. Gewerbemuseum	3 800	—	5 113 88	1 313 88
Übertrag	2 092 710	—	2 269 888 62	190 111 82
				12 933 20

Einnahmen	Anschlag		Ertrag		Mehrertrag		Minderertrag	
	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.
Übertrag . . .	2 092 710	—	2 269 888	62	190 111	82	12 933	20
13. Statistisches Amt	940	—	995	45	55	45	—	—
14. Krankenversicherung	2 040	—	2 040	—	—	—	—	—
15. Invaliden- und Unfallversicherung	60 800	—	61 187	93	387	93	—	—
16. Beiträge für die Witwenanstalt.	1 008	—	981	—	—	—	27	—
17. Inventar des Stadttheaters . . .	3 000	—	3 000	—	—	—	—	—
18. Seelotswesen	4 500	—	5 093	64	593	64	—	—
	2 164 998	—	2 343 186	64	191 148	84	12 960	20
Minderertrag					12 960	20		
Mehrertrag					178 188	64		
VI. Einnahmen vom Reich.								
Anteil an dem Ertrage der Reichseinnahmen	758 030	—	784 802	07	26 772	07	—	—

Ausgaben	Anschlag		Ausgaben		In Bestverwaltung genommen		Minderausgaben		Mehrausgaben	
	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.
Ordentliche Ausgaben.										
I. Senat und Bürgerschaft.										
1. Honorar des Senats	255 000	—	251 291	67	—	—	3 708	33	—	—
2. Regierungskanzlei	75 300	—	74 779	03	—	—	520	97	—	—
3. Archiv	28 380	—	26 671	22	—	—	1 708	78	—	—
4. Rathaus usw.	58 100	—	57 992	83	—	—	107	17	—	—
5. Ratsdiener	10 060	—	6 183	56	—	—	3 876	44	—	—
6. Zur Verfügung des Senats . . .	30 000	—	34 998	30	—	—	1 70	—	—	—
Nachbew. 1906 S. 75, 141 . .	5 000	—								
7. Belohnungen für Beamte	5 000	—	5 000	—	—	—	—	—	—	—
8. Bewirtungen	20 000	—	19 999	06	—	—	—	94	—	—
9. Bürgeramt	26 725	—	27 268	58	—	—	—	—	—	—
Nachbew. 1906 S. 305, 309 .	543 58	—								
10. Wahlen zur Bürgerschaft	4 500	—	4 174	75	—	—	325	25	—	—
Anschlag M. 513 065,— Nachbew. „ 5 543,58	518 608	58	508 359	—	—	—	10 249	58	—	—
II. Rechtspflege.										
1. Oberlandesgericht	80 545	—	73 600	—	—	—	6 945	—	—	—
2. Landgericht	257 593	—	261 606	61	—	—	7 649	26	—	—
Nachbew. 1906 S. 176, 205 . . M. 7 000,— S. 236, 305 . . „ 4 662,87	11 662	87								
Übertrag . . .	349 800	87	335 206	61	—	—	14 594	26	—	—

Ausgaben	Anschlag		Ausgaben		In Ver- waltung genommen		Minder- ausgaben		Mehr- ausgaben	
	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.
Übertrag...	349 800	87	335 206	61	—	—	14 594	26	—	—
3. Amtsgericht Bremen	366 237	—	358 657	42	—	—	17 886	03	—	—
Nachbew. 1905	—	—								
S. 1056, 1069 M. 1 375,—	—	—								
Nachbew. 1906	—	—	96 774	82	—	—	752	18	—	—
S. 247, 307.. „ 8 931,45	10 306	45								
4. Gewerbegericht u. Kaufmanns- gericht	2 400	—	1 809	45	—	—	590	55	—	—
5. Gerichtskasse	28 000	—	28 960	67	—	—	239	33	—	—
Nachbew. 1906, S. 248, 307.	1 200	—								
6. Amtsgericht Bremerhaven	95 027	—	96 774	82	—	—	752	18	—	—
Nachbew. 1906	—	—								
S. 301, 335	2 500	—	1 357	78	—	—	42	22	—	—
7. Wahl der Geschwornen und Schöffen	1 400	—								
8. Staatsanwaltschaft	81 680	—	78 779	29	—	—	2 900	71	—	—
9. Gefängnis	22 000	—	21 651	09	—	—	348	91	—	—
10. Strafanstalt	183 830	—	168 844	75	—	—	14 985	25	—	—
11. Untersuchungsgefängnis	42 333	—	42 292	66	—	—	40	34	—	—
12. Gerichtshaus	47 700	—	48 052	39	—	—	97	61	—	—
Nachbew. 1906 S. 214, 237.	450	—								
Anschlag M. 1 208 745,— Nachbew. „ 26 119,32	1 234 864	32	1 182 386	93	—	—	52 477	39	—	—
III. Polizei.										
1. Allgemeine Ausrüstungskosten ..	85 400	—	77 190	71	—	—	8 209	29	—	—
2. Gesundheitswesen	129 395	—	127 396	28	15 02	50	8 496	22	—	—
Nachbew. 1906 S. 13, 46 ...	8 000	—								
3. Fleischbeschaustellen	88 220	—	92 964	32	—	—	4 022	35	—	—
Nachbew. 1905 S. 1094, 1906	—	—								
S. 45	M. 16,67	—								
Nachbew. 1906	—	—	87 666	67	—	—	65 48	24	—	—
S. 238, 306	„ 7 950,—	—								
S. 331, 335	„ 800,—	—								
4. Krankenanstalt	705 600	—	71 385	176	—	—	20 176	34	—	—
Nachbew. 1906 S. 211, 224.	14 800	—								
5. St. Jürgen-Nyl Essen	455 679	—	45 163	287	38 19	79	11 929	97	—	—
Nachbew. 1905	—	—								
S. 576, 698, 699 M. 5 600,—	—	—								
S. 577, 698, 699 „ 3 000,—	—	—	1 324	056	—	—	53 328	56	—	—
Nachbew. 1906	—	—								
S. 211, 224	„ 11 350,—	—	51 355	42	—	—	42 298	43	—	—
6. Standesämter Bremen	38 080	—								
7. Eichungsbehörde	2 000	—	10 12	03	—	—	987	97	—	—
8. Polizeidirektion	137 600	—	13 240	56	—	—	53 328	56	—	—
Von dem Fonds: Unfall- versicherung überwiesen.	—	—								
Verh. 1905 S. 1011, 1052..	1 385	—	53 950	—	—	—	42 298	43	—	—
9. Straßenreinigung und Abfuhr- wesen usw.	53 950	—								
Nachbew. 1905 S. 965, 981.	16 352	85	33 396	19 54	53 22	29	14 418	69	—	—
Übertrag...	348 912	52	333 961	954	53 22	29	14 418	69	—	—

Ausgaben	Anschlag		Ausgaben		In Ver- waltung genommen		Minder- ausgaben		Mehr- ausgaben	
	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.
übertrag...	3489128	52	3339619	54	5322	29	144186	69	—	—
10. Feuerwehr	428168	—	419391	23	7356	49	8170	28	—	—
Nachbew. 1905	—	—								
€. 833, 858... M. 750,—	—	—								
Nachbew. 1906	—	—								
€. 174, 206... „ 6 000,—	6750	—								
11. Straßenerleuchtung	512500	—	495527	56	—	—	16972	44	—	—
12. Wasserbedarf	55900	—	55900	—	—	—	—	—	—	—
13. Landherrnamt	72400	—	71552	02	—	—	847	98	—	—
14. Amt Begeß	23180	—	22999	89	—	—	180	11	—	—
15. Amt Bremerhaven	288277	—	280467	31	—	—	7809	69	—	—
Anschlag M. 4 801 684,— Nachbew. „ 74 619,52	4876303	52	4685457	55	12678	78	178167	19	—	—
IV. Finanzen.										
1. Finanzdeputation	9490	—	9484	04	—	—	5	96	—	—
2. Generalkasse	66000	—	65357	39	—	—	642	61	—	—
3. Zinsen der Staatschuld	6706250	—	6501137	65	—	—	205112	35	—	—
4. Schuldentilgung	2111575	—	2123306	05	—	—	—	—	11731	05
5. Öffentliche Grundstücke	42500	—	37510	45	—	—	4989	55	—	—
6. Generalsteuerverwaltung	227240	—	222715	89	—	—	4524	11	—	—
7. Katasteramt und Steuerkontrolle Nachbew. 1906 €. 217, 305	170700	—	175112	46	—	—	587	54	—	—
8. Zollverwaltung	5000	—								
Nachbew. 1905	1462980	—								
€. 869, 883... M. 2666,68	—	—								
€. 1094, 1906 €. 45 „ 1560,24	—	—	1444177	55	20627	91	42201	44	—	—
Nachbew. 1906	—	—								
€. 132, 142... „ 899,98	—	—								
€. 238, 306... „ 32350,—	—	—								
€. 331, 335... „ 6550,—	44026	90								
Anschlag M. 10 796 735,— Nachbew. „ 49 026,90	10845761	90	10578801	48	20627	91	258063	56	11731	05
Mehrausgaben...	—	—	—	—	—	—	11731	05	—	—
Minderausgaben...	—	—	—	—	—	—	246332	51	—	—
V. Unterricht.										
1. Unterrichtsverwaltung	47 400	—	46 926	94	—	—	473	06	—	—
2. Gymnasium, Realgymnasium und Oberrealschule	634 150	—	568 811	64	24 665	22	40 673	14	—	—
3. Realschulen	278 000	—	267 489	35	—	—	10 510	65	—	—
4. Seminar und Seminarische	81 700	—	79 570	69	—	—	2 129	31	—	—
5. Kirchspielschulen, Zuschuß	60 150	—	59 213	44	—	—	936	56	—	—
6. Volksschulen	1 666 590	—	1 638 668	24	—	—	28 336	76	—	—
Nachbew. 1905 €. 1009, 1020	415	—								
7. Landschulen, Zuschuß	216 100	—								
8. Schulen der Hafenstädte, Zuschuß	90 500	—								
9. Gewerbliche Schulen	63 100	—	57 853	83	—	—	5 246	17	—	—
10. Seefahrtsschule	48 035	—	48 009	55	—	—	25	45	—	—
11. Technikum	221 700	—	219 075	68	—	—	2 624	32	—	—
12. Landwirtschaftl. Winterschule...	11 260	—	11 138	33	—	—	121	67	—	—
13. Stadtbibliothek	34 100	—	32 140	17	—	—	1 959	83	—	—
Anschlag M. 3 452 785,— Nachbew. „ 415,—	3 453 200	—	3 325 368	57	24 665	22	103166	21	—	—

Ausgaben	Anschlag		Ausgaben		In Ver- waltung genommen		Minder- ausgaben		Mehr- ausgaben	
	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.
VI. Bauwesen.										
1. Allgemeine Verwaltung	126 761	—	115 107 56	—	—	—	11 653 44	—	—	—
2. Hochbau	M. 408 995,—									
abzügl. unter Vor- behalt eingestellt „ 9 800,—	399 195	—								
Nachbew. 1905			376 640 41		12 297 70		12 139 89			
S. 617, 698..... M. 918,—										
S. 735, 763..... „ 965,—	1 883	—								
3. Straßenbau, Gehalte und Unter- haltung	464 100	—	448 790 26	—	—	—	15 309 74	—	—	—
4. Straßenbau, Neu- oder Umlegung bestehender Straßen	370 150	—	252 986 93		117 163 07		—	—	—	—
5. Regulierung der Banlinien	89 615	—								
Nachbew. 1905										
S. 462, 541, 542 M. 12 000										
S. 971, 1019..... „ 44 000										
1906 S. 76, 141, 142 „ 17 050			139 256 70		63 162 68		2 645 62			
S. 177, 206..... „ 25 000										
S. 209, 224..... „ 13 800										
S. 176, 224, 225 „ 3 600	115 450	—								
6. Wegbau	107 900	—	106 725 79	—	—	—	1 174 21	—	—	—
7. Wasserbau	638 950	—	546 791 66	—	—	—	92 158 34	—	—	—
8. Torfkanal und Waller Fleet...	7 250	—	7 823 56	—	—	—	376 44	—	—	—
Nachbew. 1906 S. 207, 223	950	—								
9. Blocklander Entwässerung	22 017	—	21 039 37	—	—	—	977 63	—	—	—
Anschlag M. 2 225 938,—	2 344 221	—	2 015 162 24		192 623 45		136 435 31			
Nachbew. „ 118 283,—										
VII. Häfen und Eisenbahnen.										
1. Allgemeine Verwaltung	33 950	—								
Nachbew. 1905 S. 1094, 1906			29 951 12		—	—	4 015 55			
S. 45	16 67	—								
2. Eisenbahnanlagen in der Stadt.	125 380	—	82 457 23		25 603 76		17 319 01			
3. Betrieb am Wejerbahnhof.....	160 000	—								
Nachbew. 1906			172 363 55		—	—	336 45			
S. 174, 205... M. 11 000,—										
S. 247, 307... „ 1 700,—	12 700	—								
4. Zollanschlußgebiet und Holz- und Fabrikenhafen	493 340	—	454 896 14		1 400	—	37 043 86			
5. Sonstige Häfen in der Stadt..	29 950	—	23 148 33	—	—	—	6 801 67	—	—	—
6. Lös- und Ladeanstalten an der Holzpforte und Tiefer	10 000	—	9 692 25	—	—	—	307 75	—	—	—
7. Bremerhaven	792 000	—	708 795 17	—	—	—	92 004 83	—	—	—
Nachbew. 1905 S. 953, 980	8 800	—								
8. Begeßack	11 570	—	10 567 27	—	—	—	1 002 73	—	—	—
Anschlag M. 1 656 190,—	1 677 706 67		1 491 871 06		27 003 76		158 831 85			
Nachbew. „ 21 516,67										

Ausgaben	Aufschlag		Ausgaben		In Be- verwaltung genommen		Minder- ausgaben		Mehr- ausgaben	
	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.
VIII. Vermischte Ausgaben.										
1. Ruhegehälter	630 000	—	630 846	19	—	—	—	—	846	19
2. Wittwen- und Waisengeld	240 000	—	235 313	22	—	—	4 686	78	—	—
3. Quartier- und Ersatzwesen	38 770	—	31 028	86	—	—	7 741	14	—	—
4. Statistisches Amt	81 083	—	81 069	05	—	—	13	95	—	—
5. Schiffsmessungen	10 300	—	6 478	85	—	—	3 821	15	—	—
6. Friedhöfe	95 770	—	92 216	88	—	—	3 553	12	—	—
7. Walddeputation	70 480	—	66 968	83	—	—	3 511	17	—	—
8. Städtisches Museum	60 440	—	57 780	82	—	—	2 659	18	—	—
9. Historisches Museum	10 650	—	13 147	97	—	—	2 03	—	—	—
Nachbew. 1905 S. 977, 1019	2 500	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Meteorologisches Observatorium.	10 000	—	9 113	59	500	—	386	41	—	—
11. Handelskammer	13 500	—	13 500	—	—	—	—	—	—	—
12. Gewerbekammer	31 653	—	30 505	48	—	—	1 147	52	—	—
13. Gewerbemuseum	47 380	—	49 741	14	—	—	228	86	—	—
Nachbew. 1906 S. 209, 224	2 590	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14. Kammer für Landwirtschaft ...	5 050	—	4 726	10	—	—	323	90	—	—
15. Kreisverwaltung des Landgebiets	25 000	—	25 000	—	—	—	—	—	—	—
16. Krankenversicherung	9 030	—	8 791	82	—	—	238	18	—	—
17. Invalidenversicherung	62 870	—	60 014	14	—	—	2 855	86	—	—
18. Unfallversicherung M. 8 800,— St. Verh. 1905 S. 1011, 1052 dem Fonds Polizeidirek- tion überwiesen. „ 1 385,—	7 415	—	6 468	52	—	—	946	48	—	—
19. Postaverium	55 000	—	54 186	55	—	—	813	45	—	—
20. Prozeßkosten	6 000	—	5 808	35	—	—	191	65	—	—
21. Kaiser Wilhelm- und Veteranen- Stiftung, Beihilfe	3 000	—	3 000	—	—	—	—	—	—	—
22. Theater- und Konzertorchester, Zuschuß	30 000	—	29 483	—	—	—	517	—	—	—
23. Stadttheater	18 050	—	16 611	35	264	43	1 174	22	—	—
24. Kleine und unvorgesehene Aus- gaben	5 800	—	5 859	60	—	—	—	—	59	60
25. Höpfensruh	5 490	—	5 159	39	328	67	1 94	—	—	—
die Einnahmen haben betragen M. 5488,06	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26. Stadtbremische Armenpflege, Be- trag der Armensteuer	964 000	—	924 456	69	—	—	39 543	31	—	—
27. Wasserwerk, Betrag der Wasser- steuer	242 000	—	249 778	19	—	—	—	—	7 778	19
28. Inventar des Stadttheaters ...	3 000	—	2 357	08	642	92	—	—	—	—
29. Seelotswesen	5 200	—	4 898	85	—	—	301	15	—	—
30. Bremer Kunstverein	10 000	—	10 000	—	—	—	—	—	—	—
	2 802 021	—	2 734 310	51	1 736	02	74 658	45	8 683	98
Aufschlag M. 2 796 931,— Nachbew. „ 5 090,—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mehrausgabe	—	—	—	—	—	—	8 683	98	—	—
Minderausgabe	—	—	—	—	—	—	65 974	47	—	—

Ausgaben	Anschlag		Ausgaben		In Rest- verwaltung genommen		Minder- ausgaben		Mehr- ausgaben	
	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.
IX. Reich und Auswärtiges.										
1. Ausgaben für das Reich.....	855 678	—	855 678	—	—	—	—	—	—	—
2. Missionen	26 000	—	26 000	—	—	—	—	—	—	—
3. Beitrag zur Unterhaltung der Strandwerke auf Wangeroog ..	1 400	—	1 333 33	—	—	—	66 67	—	—	—
	27 400	—	27 333 33	—	—	—	66 67	—	—	—
Außerordentliche Ausgaben.										
I. Bauten und Anlagen.										
1. Neue Schule in der Vorstadt Walle, Rest	210 500	—	95 23	210 404 77	—	—	—	—	—	—
2. Neue Schule in der Bahnhofsvorstadt, I. Rate	50 000	—	8 917 99	41 082 01	—	—	—	—	—	—
3. Neubau einer zweiten Volksschule in der Vorstadt Gröpelingen, I. Baurate	36 000	—	32 015 23	3 984 77	—	—	—	—	—	—
4. Hauptzollamtsgebäude am Bind- wams	56 000	—	—	—	75 000	—	—	—	—	—
Nachbew. 1905 S. 253, 284 ..	19 000	—								
5. Spüllojettanlagen, VI. Rate ..	50 000	—	28 612 65	21 387 35	—	—	—	—	—	—
6. Umbau der Strafanstalt Oslebs- hausen	97 000	—	79 520 28	73 739 72	—	—	—	—	—	—
Nachbew. 1905 S. 204, 453, 479		—								
M. 25 000,—		—								
S. 841, 859 " 1 260,—		—								
1906 S. 67, 141,		—	56 260	—	—	—	—	—	—	—
142	30 000,—	—								
7. Vergrößerung der Abortanlagen auf Höpfensruh	2 700	—	2 698 06	—	—	—	1 94	—	—	—
8. Neuanlage von Straßen	380 200	—	298 243 26	85 602 85	19 753 89	—	—	—	—	—
Nachbew. 1905 S. 959, 981 ..	23 400	—								
... Einzahlungen der Straßenbau- Verwaltung	777 317 38	—	777 317 38	—	—	—	—	—	—	—
9. Wegbau	40 750	—	18 763 14	21 986 86	—	—	—	—	—	—
10. Wasserbau	120 000	—	104 544 52	15 455 48	—	—	—	—	—	—
11. Ergänzung der Häfen- und Eisen- bahnanlagen	20 000	—	19 846 13	—	—	—	153 87	—	—	—
12. Friedhöfe	6 000	—	—	6 000	—	—	—	—	—	—
13. Krematorium auf dem Niensberger Friedhof	25 000	—	—	25 000	—	—	—	—	—	—
... Erweiterungsbau der Schule an der Schwachhauser Chaussee Bew. 1905 S. 617, 622	43 000	—	34 483 14	8 516 86	—	—	—	—	—	—
... Feuerwache II am Hohentor Bew. 1905 S. 618, 622	7 400	—	—	7 400	—	—	—	—	—	—
... Dritte Zollrevisionsbude am Hohentorshafen Bew. 1905 S. 845, 858	4 460	—	2 112 54	2 347 46	—	—	—	—	—	—
Übertrag...	2 024 987 38	1 407 169 55	597 908 13	19 909 70	—	—	—	—	—	—

Ausgaben	Anschlag		Ausgaben		In Best- verwaltung genommen		Minder- ausgaben		Mehr- ausgaben	
	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.
Übertrag...	2 024 987	38	1 407 169	55	597 908	13	19 909	70	—	—
... Realschule in der Neustadt Bew. 1905 S. 175, 233, 969, 970	50 000	—	—	—	50 000	—	—	—	—	—
... Unterbringung des Standesamts Bremen I und der Friedhofs- inspektion in dem Hause Markt- straße Nr. 1 (Generalkasse) Bew. 1905 S. 64, 162, 369, 385, 1019, 1020	6 300	—	6 287	96	—	—	12 04	—	—	—
... Scharlachkrankenhaus mit Rekoni- valeszentenhaus Bew. 1905 S. 954, 1019, 1020	169 000	—	2 082	85	166 917	15	—	—	—	—
... Neubau des Technikums (Inventar) Bew. 1905 S. 746, 846, 847, 1051, 1053	27 400	—	280	—	27 120	—	—	—	—	—
... Beschaffung des Mobiliars für das neuerbaute Haus für die drei Seelotsengesellschaften der Weiser in Bremerhaven Bew. 1905 S. 1071, 1092 ..	1 000	—	999	08	—	—	—	92	—	—
... Überführung von Schulbaracken vom Hohentor nach Grenzstraße und beim Ohlenhof Bew. 1906 S. 14, 46	5 560	—	132	43	5 427	57	—	—	—	—
... Vergrößerung und Umbau der Hauptfeuerwache Bew. 1906 S. 10, 32, 66 ..	44 000	—	—	—	44 000	—	—	—	—	—
Anschlag M. 1 094 150,— Nachbew. „ 1 234 097,38	2 328 247	38	1 416 951	87	891 372	85	19 922	66	—	—
II. Vermischte Ausgaben.										
1. Deutscher Schulschiffverein, bis 1909	5 000	—	5 000	—	—	—	—	—	—	—
2. Feier zur Einweihung des Kaiser Friedrich-Denkmals und Geschenk für den deutschen Kronprinzen..	65 000	—	54 819	70	—	—	10 180	30	—	—
3. Feuerschiff nördlich von Norder- ney; Bremens Anteil	172 500	—	1 635	80	170 864	20	—	—	—	—
4. Bankzinsen, Übertrag auf 06...	150 000	—	150 000	—	—	—	—	—	—	—
... Dritte Deutsche Kunstgewerbe- ausstellung zu Dresden 1906 Bew. 1905 S. 840, 858	19 600	—	2 937	65	16 662	35	—	—	—	—
... Statistische Feststellungen über die Wohnungsverhältnisse	1 972	35	1 972	35	—	—	—	—	—	—
Anschlag M. 392 500,— Nachbew. „ 21 572,35	414 072	35	216 365	50	187 526	55	10 180	30	—	—

Zusammenstellung.

A. Einnahmen.

Außerordentliche Einnahmen.		M.	S.	Ordentliche Einnahmen.		M.	S.
I. Vermischte Einnahmen		1 640 988	96	I. Von Eigentum und Rechten .		8 864 317	42
II. Vergütete Zinsen		741 121	23	II. Direkte Steuern		12 689 263	43
III. Aus Überschüssen früherer Jahre		70 875	93	III. Indirekte Steuern		4 031 166	88
				IV. Gebühren und Geldstrafen . . .		1 656 989	28
				V. Vermischte Einnahmen		2 343 186	64
				VI. Einnahme vom Reich		784 802	07
		M.	2 452 986 12			M.	30 369 725 72

B. Ausgaben.

Außerordentliche Ausgaben.	Bis 31. März 1906		In Restverwaltung genommen		Zusammen	
	M.	S.	M.	S.	M.	S.
I. Bauten und Anlagen	1 416 951	87	891 372	85	2 308 324	72
II. Vermischte Ausgaben	216 365	50	187 526	55	403 892	05
	1 633 317	37	1 078 899	40	2 712 216	77
Ordentliche Ausgaben.						
I. Senat und Bürgerschaft	508 359	—	—	—	508 359	—
II. Rechtspflege	1 182 386	93	—	—	1 182 386	93
III. Polizei	4 685 457	55	12 678	78	4 698 136	33
IV. Finanzen	10 578 801	48	20 627	91	10 599 429	39
V. Unterricht	3 325 368	57	24 665	22	3 350 033	79
VI. Bauwesen	2 015 162	24	192 623	45	2 207 785	69
VII. Häfen und Eisenbahnen nebst Zoll . . .	1 491 871	06	27 003	76	1 518 874	82
VIII. Vermischte Ausgaben	2 734 310	51	1 736	02	2 736 046	53
IX. Reich und Auswärtiges	883 011	33	—	—	883 011	33
	M.	27 404 728 67	279 335	14	27 684 063	81

Restverwaltungen.

Ausgaben	Anschlag		Ausgaben		In Restverwaltung genommen		Minder- ausgaben		Mehr- ausgaben	
	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.
a. des Jahres 1890/91.										
Herstellung der Kurvenstraße	4 708 90		1 708 60		—		3 000 30		—	
b. des Jahres 1895/96.										
Ausarbeitung eines Bewässerungsprojekts für das Blockland, letzte Rate	2 162 98		—		2 162 98		—		—	

Ausgaben	Anschlag		Ausgaben		In Best- verwaltung genommen		Minder- ausgaben		Mehr- ausgaben	
	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.
c. des Jahres 1898.										
1. Neu- und Umlegung bestehender Straßen	3 333	67	663	34	2 263	66	406	67	—	—
2. Vorarbeiten für die Ableitung der städtischen Abwässer, Reisen etc..	6 862	81	5 764	93	1 097	88	—	—	—	—
	10 196	48	6 428	27	3 361	54	406	67	—	—
d. des Jahres 1899.										
1. Straßenbau, Neu- und Umlegung bestehender Straßen	5 584	60	—	—	5 584	60	—	—	—	—
2. Neuanlage von Straßen	4 235	87	101	43	4 134	44	—	—	—	—
3. Regulierung der Baulinien, Anlage zweier Teile der Kornstraße und Durchführung des Geschworen- wegs	1 046	85	184	35	862	50	—	—	—	—
4. Wegbau	641	41	—	—	—	—	641	41	—	—
5. Korrektur der Wumme, Bremens Anteil an den Kosten der Pro- jektierung	1 243	75	—	—	1 243	75	—	—	—	—
	12 752	48	285	78	11 825	29	641	41	—	—
e. des Jahres 1900.										
1. Straßenbau, Neu- und Umlegung bestehender Straßen	2 385	55	1 667	47	718	08	—	—	—	—
2. Neuanlage von Straßen	4 182	41	320	96	3 861	45	—	—	—	—
3. Straßenanlagen auf der Utlbremer Gemeinheit, II. Rate	21 135	85	3 037	—	18 098	85	—	—	—	—
4. Durchführung der Wartburgstraße	1 163	21	90	44	1 072	77	—	—	—	—
5. Durchführung der Moltkestraße	300	61	111	70	188	91	—	—	—	—
6. Verstärkung und Anstrich der Kaiserbrücke	6 295	16	5 074	77	1 220	39	—	—	—	—
	35 462	79	10 302	34	25 160	45	—	—	—	—
f. des Jahres 1901.										
1. Straßenbau, Neu- und Umlegung bestehender Straßen	4 700	—	—	—	4 700	—	—	—	—	—
2. Neuanlage von Straßen	12 602	24	2 890	48	8 496	28	1 215	48	—	—
3. Wegbau	1 966	79	27	20	—	—	1 939	59	—	—
4. Straßenbau	8 300	—	6	60	8 293	40	—	—	—	—
5. Inventar der bremischen Bau- und Kunstdenkmäler	3 824	—	184	50	3 639	50	—	—	—	—
	31 393	03	3 108	78	25 129	18	3 155	07	—	—
g. des Jahres 1902.										
1. Straßenbau, Neu- und Umlegung bestehender Straßen	6 434	21	585	—	5 772	98	76	23	—	—
2. Umbau der Feuerwache IV im Freibezirk	813	93	—	—	813	93	—	—	—	—
3. Neuanlage von Straßen	9 006	63	429	34	8 577	29	—	—	—	—
4. Reinigung der Kanalwässer am linken Weserufer, Projekte	2 200	—	—	—	2 200	—	—	—	—	—
	18 454	77	1 014	34	17 364	20	76	23	—	—

Ausgaben	Aufschlag		Ausgaben		In Best- verwaltung genommen		Minder- ausgaben		Mehr- ausgaben	
	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.
h. des Jahres 1903.										
1. Gesundheitswesen	650	—	650	—	—	—	—	—	—	—
2. Hochbau	4 513	—	3 065	39	1 447	61	—	—	—	—
3. Straßenbau, Neu- oder Umlegung bestehender Straßen	18 560	24	10 827	28	6 290	10	1 442	86	—	—
4. Neue entgeltliche Volksschule in der westlichen Vorstadt, Rest ..	122 080	55	89 396	95	32 683	60	—	—	—	—
5. Feuerwache V am Holzhafen ..	57 550	46	57 550	46	—	—	—	—	—	—
6. Städtisches Museum für Natur-, Völker- und Handelskunde, Ver- größerung, Vorarbeiten	3 763	97	10	—	3 753	97	—	—	—	—
7. Renanlage von Straßen	44 159	49	14 547	86	26 670	50	2 941	13	—	—
8. Volksschulen (3 Baracken)	909	06	547	26	—	—	361	80	—	—
9. Verstärkung der Bollwerke ober- halb der kleinen Weferbrücke ..	297	95	117	78	—	—	180	17	—	—
10. Enteignung von Straßengrund an der Kornstraße	19 715	68	20 213	83	501	85	—	—	1 000	—
	272 200	40	196 926	81	71 347	63	4 925	96	1 000	—
Mehrausgabe							1 000	—		
Minderausgabe							3 925	96		
i. des Jahres 1904.										
1. Gesundheitswesen	4 697	21	4 195	79	458	80	42	62	—	—
2. Fleischbeschau stellen	4 196	92	4 142	94	—	—	53	98	—	—
3. Krankenanstalt	3 900	—	3 900	—	—	—	—	—	—	—
4. Feuerwehr	27 151	38	23 361	26	3 790	12	—	—	—	—
5. Generalkasse	7 788	50	3 192	37	4 596	13	—	—	—	—
6. Zollverwaltung	728	88	728	88	—	—	—	—	—	—
7. Hochbau	15 774	—	13 888	68	1 885	32	—	—	—	—
8. Straßenbau, Neu- oder Umlegung bestehender Straßen	36 303	34	23 578	62	3 206	97	9 517	75	—	—
9. Regulierung der Baulinien	20 088	85	20 088	85	—	—	—	—	—	—
10. Wasserbau	6 390	—	6 390	—	—	—	—	—	—	—
11. Häfen und Eisenbahnen, Allgem. Verwaltung	3 700	—	3 698	60	—	—	1 40	—	—	—
12. Eisenbahnanlagen in der Stadt.	3 300	—	2 944	60	—	—	355	40	—	—
13. Freibezirk u. Holz- u. Fabriken- hafen	10 500	—	10 500	—	—	—	—	—	—	—
14. Stadttheater	6 279	82	6 279	82	—	—	—	—	—	—
15. Höpfensruh	1 333	34	1 333	34	—	—	—	—	—	—
16. Inventar des Stadttheaters	1 882	37	1 882	37	—	—	—	—	—	—
17. Neue unentgeltliche Volksschule in der Vorstadt Voltmershausen, Rest	205 553	50	178 773	62	26 779	88	—	—	—	—
18. Neue Schule in der Vorstadt Walle, I. Rate	63 936	41	63 936	41	—	—	—	—	—	—
19. Neue Schule in der Bahnhofsvor- stadt, Grunderwerb	30 000	—	30 000	—	—	—	—	—	—	—
20. Errichtung einer 3. Realschule in der Neustadt, Vorarbeiten ..	5 000	—	1 204	80	3 795	20	—	—	—	—
Übertrag	458 504	52	404 020	95	44 512	42	9 971	15	—	—

Ausgaben	Anschlag		Ausgaben		In Best- verwaltung genommen		Minder- ausgaben		Mehr- ausgaben	
	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.
Übertrag...	458 504	52	404 020	95	44 512	42	9 971	15	—	—
21. Spülklojettanlagen, V. Rate...	12 547	91	12 547	91	—	—	—	—	—	—
22. Feuerwache V am Holzhafen, Rest	60 000	—	37 925	30	22 074	70	—	—	—	—
23. Zollabfertigungs-Gebäude am Holzhafen	92 955	—	50 259	59	42 695	41	—	—	—	—
24. Hauptzollamts-Gebäude am Bind- wams	49 987	30	45 347	38	4 639	92	—	—	—	—
25. Umbau des Dresdner Bank- gebäudes	51 102	53	50 163	94	938	59	—	—	—	—
26. Neuanlage von Straßen	179 609	31	55 068	30	123 879	53	661	48	—	—
27. Unterführung der Warturmer Chaussee	116 249	60	25 887	90	90 361	70	—	—	—	—
28. Wegbau	19 942	—	19 942	—	—	—	—	—	—	—
29. Ergänzung der Häfen- u. Eisen- bahnanlagen	74 284	40	13 362	08	50 000	—	10 922	32	—	—
30. Friedhöfe	4 546	54	4 239	79	—	—	306	75	—	—
31. Bau eines Hauses für die drei Seelotsgesellschaften der Weser	13 000	—	12 861	71	138	29	—	—	—	—
32. Überführung einer Baracke nach der Gröpelinger Schule	2 875	30	2 871	87	—	—	3 43	—	—	—
	1 135 604	41	734 498	72	379 240	56	21 865	13	—	—

Nachbewilligungen 1905.

Ordentliche Ausgaben.

I. 6. Zur Verfügung des Senats	M.	5 000,—
I. 9. Bürgeramt	"	543,58
II. 2. Landgericht	M.	7 000,—
	u. "	4 662,87
	"	11 662,87
II. 3. Amtsgericht Bremen	M.	1 375,—
	u. "	8 931,45
	"	10 306,45
II. 5. Gerichtskasse	"	1 200,—
II. 6. Amtsgericht Bremerhaven	"	2 500,—
II. 12. Gerichtshaus	"	450,—
III. 2. Gesundheitswesen	"	8 000,—
III. 3. Fleischbeschaustellen	M.	7 950,—
	u. "	800,—
	u. "	16,67
	"	8 766,67
III. 4. Krankenanstalt	"	14 800,—
III. 5. St. Jürgen-Nyl Ellen	M.	5 600,—
	u. "	3 000,—
	u. "	11 350,—
	"	19 950,—
III. 9. Straßenreinigung und Abfuhrwesen ..	"	16 352,85
III. 10. Feuerwehr	M.	750,—
	u. "	6 000,—
	"	6 750,—
Übertrag....	M.	106 282,42

		übertrag. . .	M.	106 282,42
IV.	4. Schuldentilgung.	Mehrbedarf	"	11 731,05
IV.	7. Katasteramt und Steuerkontrolle . . .		"	5 000,—
IV.	8. Zollverwaltung	M.	2 666,68	
		u.	"	1 560,24
		u.	"	899,98
		u.	"	32 350,—
		u.	"	6 550,—
			"	44 026,90
V.	6. Volksschulen		"	415,—
VI.	2. Hochbau	M.	918,—	
		u.	"	965,—
			"	1 883,—
VI.	5. Regulierung der Baulinien	M.	12 000,—	
		"	"	44 000,—
		"	"	17 050,—
		"	"	25 000,—
		"	"	13 800,—
		"	"	3 600,—
			"	115 450,—
VI.	8. Torffkanal und Waller Fleet zc. . .		"	950,—
VII.	1. Häfen und Eisenbahnen, Allgemeine Verwaltung		"	16,67
VII.	3. Betrieb am Weserbahnhof	M.	11 000,—	
		u.	"	1 700,—
			"	12 700,—
VII.	7. Häfen in Bremerhaven		"	8 800,—
VIII.	1. Ruhegehalte	Mehrbedarf	"	846,19
VIII.	9. Historisches Museum		"	2 500,—
VIII.	13. Gewerbemuseum		"	2 590,—
VIII.	21. Kleine und unvorzesehene Ausgaben	Mehrbedarf	"	59,60
VIII.	27. Wasserwerk, Betrag der Wassersteuer	Mehrbedarf	"	7 778,19
			M.	321 029,02

Außerordentliche Ausgaben.

I.	4.	Hauptzollamtsgebäude am Bindwams	M.	19 000,—
I.	6.	Umbau der Strafanstalt Oselebs- hausen	M.	25 000,—
			u.	" 1 260,—
			u.	" 30 000,—
			"	56 260,—
I.	8.	Neuanlage von Straßen	"	23 400,—
		Erweiterungsbau der Schule an der Schwachhauser Chaussee	"	43 000,—
		Feuerwache II am Hohentor	"	7 400,—
		Dritte Zollrevisionsbude am Hohentorshafen	"	4 460,—
		Realschule in der Neustadt	"	50 000,—
		Unterbringung des Standesamtes I und der Friedhofs- inspektion in dem Hause Marktstraße 1 (Generalkasse)	"	6 300,—
		Scharlachkrankenhaus mit Rekonvaleszentenhaus	"	169 000,—
		Neubau des Technikums, Inventar	"	27 400,—
		Beschaffung des Mobiliars für das neuerbaute Haus für die drei Seelotsgesellschaften der Weser	"	1 000,—
		Überführung von Schulbaracken	"	5 560,—
		Vergrößerung und Umbau der Hauptfeuerwache	"	44 000,—
II.		Dritte Deutsche Kunstgewerbeausstellung zu Dresden 1906	"	19 600,—
		Statistische Feststellungen über die Wohnungsverhältnisse	"	1 972,35
			M.	478 352,35

Abgesetzt:

VI. 2. Hochbau, a) unter Vorbehalt eingestelltes, nicht bewilligtes Gehalt für 2 Bauaufseher (Verhdlgn. 1905, S. 441)	M. 4 800,—
b) Desgleichen, Herstellungskosten für ein Pissoir (Gerdentor) Verhdlgn. 1906, S. 23, 65, 66)	" 5 000,—
	<u>M. 9 800,—</u>

Bericht über die Staatsschuld.

1. Die 3 % Schuld von 1896 und 1902. Unverändert.
2. Die 3 1/2 % Schuld von 1892. Unverändert.
3. Die 3 1/2 % Schuld von 1905.
Im Jahre 1905 sind angeliehen auf Grund Beschlusses von Senat und Bürgererschaft vom 10./15. Februar 1905 30 000 000 M. zu 99,11 %.
4. Die 3 1/2 % Schuld von 1887, 1888, 1890, 1893, 1898, 1899 und 1905.
In Gemäßheit Beschlusses von Senat und Bürgererschaft vom 28. Januar, 15. Februar 1905 (Verhdlgn. S. 47, Abf. 4 und S. 151) sind außerordentlicher Weise getilgt worden M. 936 000,—
5. Die 4 1/2 % Schuld von 1859.
Planmäßig sind ausgelöst " 298 800,—
6. Die 4 % Schuld an die Lagerhausgesellschaft.
Unverändert.

Stand der Staatsschuld Ende 1905.

3 %	Schuld von 1896	M. 48 000 000,—
3 %	" " 1902	33 000 000,—
3 1/2 %	" " 1887	11 967 000,—
3 1/2 %	" " 1888	11 993 500,—
3 1/2 %	" " 1890	11 898 000,—
3 1/2 %	" " 1892	12 000 000,—
3 1/2 %	" " 1893	24 967 000,—
3 1/2 %	" " 1898	11 997 500,—
3 1/2 %	" " 1899	21 997 000,—
3 1/2 %	" " 1905	29 120 500,—
4 %	" " an die Lagerhausgesellschaft	500 000,—
4 1/2 %	" " von 1859	3 754 500,—
		<u>M. 221 195 000,—</u>
	Die Schuld betrug 1904 " 192 429 800,—	
	Zunahme in 1905 M. 28 765 200,—	

Unverzinsliches Guthaben der Stadtgemeinde Bremen.

Dasselbe beträgt (Verhdlgn. von 1897 S. 319) .. M. 1 466 119,02

Die Finanzdeputation.

(gez.) W. Donandt. (gez.) J. L. Schrage.

In bezug auf das Bremische Staatsschuldbuch ist das Nachstehende zu bemerken:

Die Zahl der eingetragenen Konten betrug Ende März 1905:

285 über 18 024 600 M. Kapital,

sie ist bis Ende März 1906 auf

319 über 20 687 600 M.

gestiegen.

Von den letztgedachten Konten entfallen 80,25 Proz. auf Kapitalien bis zu 50 000 M. und 19,75 Proz. auf größere Kapitalsanlagen.

Für geschäftsfähige natürliche Personen waren Ende März 1906: 66 Konten mit 2 364 500 M., für bevormundete oder in Pflégenschaft stehende Personen 56 Konten mit 673 500 M., für juristische Personen 149 Konten mit 15 971 100 M. und für Vermögensmassen 48 Konten mit 1 678 500 M. eingetragen.

Von den Zinsen wurden 309 Posten an der Generalkasse, 24 Posten durch die Steuerkasse in Bremerhaven, 10 Posten durch die Steuerkasse in Vegesack bar ausgezahlt, 57 Posten durch Postamweisung übersandt und 219 Posten durch Reichsbankgirokonten berichtigt.

Von den Konteninhabern wohnen 248 im Bremischen Staate und 71 in anderen Staaten Deutschlands.

Bremen, den 1. April 1906.

Die Finanzdeputation.

(gez.) M. Donandt. (gez.) J. L. Schrage.

Bestandsberechnung für den 31. März 1906.

	4 1/2 %ige Buchschuld von 1859		3 1/2 %ige Buchschuld mit Zinsverfall 1. Februar		3 1/2 %ige Buchschuld mit Zinsverfall 1. Oktober		3 1/2 %ige Buchschuld mit Zinsverfall 1. November		3 %ige Buchschuld mit Zinsverfall 1. Oktober		Staatsschuldbuch	
	Zahl der Konten	Summe M.	Zahl der Konten	Summe M.	Zahl der Konten	Summe M.	Zahl der Konten	Summe M.	Zahl der Konten	Summe M.	Konten	Buchschuld
Am 31. März 1905 waren nach der Bestandsberechnung von demselben Tage vorhanden	6	87 600	98	4 815 500	—	—	104	5 777 000	77	7 944 500	285	18 024 600
Zinsgetreten sind nach obiger Aufstellung:	—	—	5	44 500	23	1 064 500	5	23 500	6	262 000	319	20 687 600
Spalte 2 und 3	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
" 4	—	—	—	392 000	—	571 000	—	429 500	—	43 000	—	—
" 7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	6	87 600	103	5 252 000	23	1 635 500	109	6 230 000	87	7 649 500	34	2 633 000
Zu Abzug gekommen sind nach obiger Aufstellung:	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Spalte 10 und 11	—	—	2	57 500	—	—	—	—	2	16 500	—	—
" 12	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
" 15	—	—	—	1 500	—	—	—	—	—	—	—	—
" 19	—	6 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	—	6 000	2	59 000	—	—	4	68 500	3	33 500	12	1 830 000
bleiben am 31. März 1906 Bestand	6	81 600	101	5 193 000	23	1 635 500	105	6 161 500	84	7 616 000	12	1 982 500
überhaupt	—	—	5	—	319	20 687 600	6	—	4	—	—	152 500
Die Zahl der Buchreibungen ohne Veränderung der Kontenzahl betrug nach Spalte 6 und 8	1	—	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—
Die Zahl der Buchreibungen ohne Veränderung der Kontenzahl betrug nach Spalte 14 und 18	1	—	6	—	5	—	7	—	6	—	—	—
Summe dieser Veränderungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brennliches Staatsschuldbuch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
319 Konten mit M. 20 687 600	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brennliches Behördenkontenbuch (laut Anlage) 12 Konten mit M. 1 982 500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen 331 Konten mit M. 22 670 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

An Schuldverschreibungen, welche zur Umwandlung in eine Buchschuld (Staatsschuldbuch und Behördenkontobuch) eingeliefert wurden, sind nebst den dazu gehörigen Zinscheinen und Zinscheinanweisungen fassiert und von der Inspektion der Generalkasse geprüft worden:

	3 1/2 % mit Zinsverfall 1. August			3 1/2 % mit Zinsverfall 1. Oktober			3 1/2 % mit Zinsverfall 1. November			3 % mit Zinsverfall 1. April			4 1/2 % Buchschuld von 1859		
	von	Stück	M.	von	Stück	M.	von	Stück	M.	von	Stück	M.	von	Stück	M.
nach der vorigen Geschäftsübersicht im Rechnungsjahre 1905	1887	856	1 500 500	1905	—	—	1892	945	1 690 500	1896	1378	5 208 000	1859	51	104 100
„	„	33	56 500	„	921	1 786 000	1892	64	85 500	1896	84	161 000	„	—	—
Σa....	1887	889	1 557 000	1905	921	1 786 000	„	1009	1 776 000	„	1462	5 369 000	1859	51	104 100
nach der vorigen Geschäftsübersicht im Rechnungsjahre 1905	1888	587	1 067 000				1893	1403	2 698 500	1902	924	2 478 500			
„	„	64	106 000				1893	125	209 500	1902	55	146 000			
Σa....	1888	651	1 173 000				„	1528	2 908 000	„	979	2 624 500			
nach der vorigen Geschäftsübersicht im Rechnungsjahre 1905	1890	837	1 618 000				1899	2236	3 618 500						
„	„	58	152 000				„	105	158 000						
Σa....	1890	895	1 770 000				1899	2341	3 776 500						
nach der vorigen Geschäftsübersicht im Rechnungsjahre 1905	1898	697	1 447 000												
„	„	75	122 000												
Σa....	1898	772	1 569 000												
Zus....		3207	6 069 000		921	1 786 000		4878	8 460 500		2441	7 993 500		51	104 100
								11498	24 413 100						

Bremen, den 1. April 1906.

(gez.) **E. Nolweh,**
Direktor.

(gez.) **Saldor,**
Buchhalter.

Bremisches Behördenkontobuch.

An Buchforderungen sind im Rechnungsjahre 1905

	eingetragen auf 4 bestehende Konten M.
3 % ige Buchschuld mit Zinsverfall 1. April/Oktob.	2 000
3 1/2 % ige Buchschuld mit Zinsverfall 1. April/Oktob.	150 500
Zusammen ... M.	152 500
Am 31. März 1905 waren vorhanden 12 Konten mit "	1 830 000
Bestand am 31. März 1906: 12 Konten mit ... "	1 982 500

Bremen, den 1. April 1906.

(gez.) **E. Nolwey,**
Direktor.(gez.) **Falldorf,**
Buchhalter.

Die Geschichte der Stadt Frankfurt am Main

Die Geschichte der Stadt Frankfurt am Main ist eine der interessantesten und reichhaltigsten in Deutschland. Sie beginnt im Jahr 794, als Karl der Große die Stadt als Hauptstadt des Main-Raums auswählte. Im Laufe der Jahrhunderte wurde Frankfurt zu einer der wichtigsten Handelsstädte des Reiches. Im Jahr 1252 erhielt die Stadt das Stadtrecht, das sie zu einer freien Reichsstadt machte. Im Jahr 1527 wurde Frankfurt zum Sitz des Reichstages ernannt. Im Jahr 1806 wurde die Stadt von Napoleon annektiert. Im Jahr 1871 wurde Frankfurt die erste Reichshauptstadt des Deutschen Reiches. Im Jahr 1945 wurde die Stadt von den Amerikanern besetzt. Im Jahr 1949 wurde Frankfurt die erste Hauptstadt der Bundesrepublik Deutschland. Im Jahr 1961 wurde Frankfurt die erste Stadt der Bundesrepublik, die die Bundesversammlung einberief. Im Jahr 1968 wurde Frankfurt die erste Stadt der Bundesrepublik, die die Bundestage einberief. Im Jahr 1975 wurde Frankfurt die erste Stadt der Bundesrepublik, die die Bundestage einberief. Im Jahr 1981 wurde Frankfurt die erste Stadt der Bundesrepublik, die die Bundestage einberief. Im Jahr 1987 wurde Frankfurt die erste Stadt der Bundesrepublik, die die Bundestage einberief. Im Jahr 1993 wurde Frankfurt die erste Stadt der Bundesrepublik, die die Bundestage einberief. Im Jahr 1998 wurde Frankfurt die erste Stadt der Bundesrepublik, die die Bundestage einberief. Im Jahr 2003 wurde Frankfurt die erste Stadt der Bundesrepublik, die die Bundestage einberief. Im Jahr 2008 wurde Frankfurt die erste Stadt der Bundesrepublik, die die Bundestage einberief. Im Jahr 2013 wurde Frankfurt die erste Stadt der Bundesrepublik, die die Bundestage einberief. Im Jahr 2018 wurde Frankfurt die erste Stadt der Bundesrepublik, die die Bundestage einberief. Im Jahr 2023 wurde Frankfurt die erste Stadt der Bundesrepublik, die die Bundestage einberief.

Frankfurt am Main, 1871

einer
Geist
und
Polit
Der
han
Pol
der

Bo